

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Herr Bundesrat Ueli Maurer  
3003 Bern

per Mail an:  
[ncsc@gs-efd.admin.ch](mailto:ncsc@gs-efd.admin.ch)

Bern, 30. März 2022

## **Vernehmlassung zur Einführung einer Meldepflicht von BetreiberInnen kritischer Infrastrukturen für Cyberangriffe**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Besten Dank für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung.

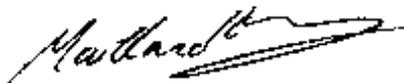
Der SGB begrüsst die Einführung einer Meldepflicht für Angriffe auf die Informationstechnik kritischer Infrastrukturen. Die vorgeschlagenen Änderungen des Informationssicherheitsgesetzes erscheinen uns bezüglich der notwendigerweise breit gewählten Definition der kritischen Infrastrukturen – darunter sollen nicht nur die Behörden sämtlicher Staatsebenen sowie öffentlich-rechtliche Unternehmungen fallen, sondern auch sämtliche Unternehmen fundamentaler Versorgungsbereiche – als sehr sinnvoll. Auch die vorgesehene Durchsetzung der Meldepflicht mittels "Zuckerbrot" (technische Einschätzung und Unterstützung durch das NCSC bei der Bewältigung eines erfolgten Angriffs auf die Informationstechnik) und "Peitsche" (mögliche Bussen im Fall einer Missachtung der Meldepflicht) ist zielführend ausgestaltet.

Wir teilen selbstredend die Einschätzung, dass die Einführung dieser Meldepflicht nur ein kleines Element einer dringend nötigen Offensive zur allgemeinen Erhöhung der IKT-Resilienz ist. Die Schweiz steht heute im internationalen Vergleich bezüglich Informationssicherheit sehr schlecht da: im aktuellen "Global Cyber Security Index" der Internationalen Fernmeldeunion rangiert sie unter 182 bewerteten Nationen gerade mal auf Platz 42. Dies ist auch aufgrund ihrer gleichzeitig starken Exponiertheit – man denke beispielsweise an das Zuger "Krypto-Valley" oder das kürzlich in die Schlagzeilen gekommene Swift-Rechenzentrum im Kanton Thurgau – umso besorgniserregender.

Für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme danken wir Ihnen im Voraus herzlich.

Freundliche Grüsse

**SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND**



Pierre-Yves Maillard  
Präsident



Reto Wyss  
Zentralsekretär